

# Inhalt

Vorwort.....	9
1 Einleitung.....	11
1.1 Problem- und Fragestellung.....	11
1.2 Gliederung der Arbeit.....	14
2 Forschungsstand und theoretische Grundlagen.....	17
2.1 Forschungsstand.....	17
2.2 (Muslimische) Migrantenverbände als Akteure der Zivilgesellschaft.....	22
2.3 Grundlagen der Verbändetheorie.....	23
2.3.1 Begrifflichkeiten.....	24
2.3.2 Normative Grundlagen für Verbände in Deutschland und den Niederlanden.....	25
2.3.3 Verbandstheoretische Einordnung des deutschen und des niederländischen Verbandssystems.....	27
2.3.4 Die Stellung von Verbänden ‚schwacher‘ Interessen.....	29
2.3.5 Handlungslogiken der Verbandsaktivitäten.....	30
2.4 Organisationen und ihre Kontextbedingungen: das Konzept der Political Opportunity Structures.....	31
2.5 Migrantenselbstorganisationen und der Integrationsbegriff.....	35
2.6 Methodische Grundlagen.....	38
2.6.1 Der Vergleich.....	39
2.6.2 Die qualitative Diskursanalyse.....	40
3 Organisationslandschaften von Migranten in Deutschland und den Niederlanden: die Fallauswahl.....	42
3.1 Kriterien der Fallauswahl.....	42
3.2 Organisationslandschaften und Auswahl der Verbände.....	43
3.2.1 Türkisch-islamische Verbände.....	44
3.2.2 Türkisch-säkulare Verbände.....	50
3.2.3 Marokkanische Verbände.....	53
3.2.4 Surinamische Verbände.....	54
3.2.5 Multinationale islamische Verbände.....	55
3.2.6 Resümee der Samplebildung.....	57

4	Rahmenbedingungen für (muslimische) Migrantenverbände in Deutschland und den Niederlanden.....	59
4.1	Geschichte der Rolle von Migrantenselbstorganisationen im Aufnahmekontext.....	59
4.1.1	Deutschland: Ignoranz, Misstrauen und vorsichtige Einbindung .....	59
4.1.2	Niederlande: zwischen aktiver Minderheitenpolitik und ‚Scheitern des Multikulturalismus‘.....	62
4.2	Kontextbedingungen für Migranten und ihre Organisationen in Deutschland und den Niederlanden.....	65
4.2.1	Das Staatsbürgerschaftsrecht .....	65
4.2.2	Die politischen Partizipationsrechte von Ausländern.....	68
4.2.3	Die Partizipation von Einwandererverbänden.....	70
4.3	Muslimische Organisationen innerhalb des Verhältnisses von Religion und Staat .....	73
4.3.1	Nationale Modelle der Religious Governance .....	73
4.3.2	Governance of Islam.....	79
5	Die Operationalisierung der Fragestellung.....	83
5.1	Die Kategorien.....	83
5.2	Die Leitfadententwicklung.....	84
5.2.1	Die Person des Verbandsvertreters .....	84
5.2.2	Die Interessen des Verbandes .....	86
5.2.3	Die Organisationsstruktur des Verbandes.....	86
5.2.4	Die Rolle im Willensbildungs- und Entscheidungsprozess .....	88
5.2.5	Das Integrationsverständnis.....	89
5.3	Die praktische Anwendung der qualitativen Interviewforschung und Inhaltsanalyse: Übergang zur Empirie .....	91
6	Das Selbstverständnis der Verbände.....	93
6.1	Selbstdefinitionen.....	93
6.2	Persönliche Motive für das Engagement.....	102
6.3	Verbandsziele und Aufgabenbereiche.....	110
6.4	Organisationsstruktur und innerverbandliche Willensbildung .....	119
6.5	Personalrekrutierung .....	135
6.6	Mitgliederanwerbung .....	144
6.7	Das Selbstverständnis der Verbände in Deutschland und den Niederlanden.....	149
7	Die Strategien der Verbände.....	152
7.1	Kontakte zu Vertretern des Aufnahmestaates.....	152
7.2	Kontakte zwischen den Verbänden.....	173
7.3	Kontakte in die einheimische Zivilgesellschaft .....	191

7.4	Kontakte ins Herkunftsland .....	200
7.5	Beziehungen zu den Medien .....	210
7.6	Die Strategien der Verbände in Deutschland und den Niederlanden .....	218
8	Das Integrationsverständnis der Verbände .....	220
8.1	Integrationsdefinitionen .....	220
8.2	Anpassungsprozesse in der Aufnahmegesellschaft .....	227
8.3	Identitätsbildung im Aufnahmeland .....	235
8.4	Das Verhältnis von Staat und Religion .....	246
8.5	Das Integrationsverständnis der Verbände in Deutschland und den Niederlanden .....	249
9	Schlussteil .....	252
9.1	Das Selbstverständnis, die Strategien und das Integrationsverständnis von (muslimischen) Migrantenverbänden vor dem Hintergrund nationaler <i>Political Opportunity Structures</i> .....	253
9.2	Migrantenselbstorganisationen als Akteure in der Integrationspolitik: Schlussfolgerungen für Wissenschaft und Politik.....	256
9.3	Weitere Forschungsoptionen.....	260
10	Anhang .....	263
10.1	Abkürzungsverzeichnis .....	263
10.2	Tabellenverzeichnis .....	266
10.3	Interviewleitfaden .....	267
10.4	Literatur.....	270